

des Geschlechts, der Religion und des Wohnorts. Das Minimum des jährlich zu leistenden Beitrages beträgt 1 M. 20 P. Die Mitglieder sind jezt im Besitze einer polizeilichen Legitimationskarte. Der Ambulanzwagen des Vereins zum Transporte verunglückter und kranker Pferde wird Großjahnst. 2 verabsolgt. Der Verpflegungsschein für kleinere Hausstiere befindet sich bei Herrn Thierarzt Jod. — Anmeldungen von Thierquälereien nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden principieel nicht berücksichtigt.

Turnerschaft von 1880, Die Altonaer, wurde am 24. Juli 1880 von Turnern und Turnfreunden gegründet. Die Vertretung des Vereins befehligt ein Turnrath, bestehend aus: C. Wödemann, Turnwart und Vorsitzender; G. Hansen, Turnwartmann; Ad. Magnus, Cassenwart; M. Schröder, Schriftwart; G. Rod, Zeugwart; H. Heilmann, M. Lorenz, Weisiger. Die Turnübungen werden Dienstags und Freitags Abends von 8—10 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums, Hochschulstraße, und zwar unter Leitung des Turnwarts, abgehalten. Der im Voraus zu entrichtende Beitrag beträgt für Turner 2 M. pr. Vierteljahr, für Turnfreunde 5 M. pr. Jahr. Anmeldungen zum Beitritt werden an den Turnabenden entgegengenommen. Briefkasten: Reichst. 15.

Turn-Verein, Altonaer, gestiftet im Winter 1845/46 von hiesigen Turnfreunden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus 11 Mitgliedern bestehenden Turnrath: G. H. Siebeking, Vorsitzender; Fr. Hammerich, Stellvertreter; Fr. Knudsen, Schriftwart; G. Orage jun., Stellvertreter; Aug. Ved, Cassirer; F. Lind, Stellvertreter; Dr. Schüller, Turnwart; G. Kübler, Turnwart-Anmann; G. Fönsfeldt, Turnwart der Abtheilung für ältere Herren; F. Hamdorff, Zeugwart; E. Lau, Stellvertreter; C. de Lanoiz, Weisiger. — Die Übungen finden statt: Für ältere Herren jeden Montag, Abends von 8—10 Uhr; für jüngere Turner Dienstags und Freitags, Abends von 8 1/2—10 1/2 Uhr, und zwar die der Ersteren unter Leitung des Turnwarts G. Fönsfeldt, die der Letzteren unter Leitung des Turnlehrers Aug. Wöhler, unter dessen Leitung auch die Übungen der Jugend-Abtheilung am Dienstag und Freitag, Nachm. von 5—7 Uhr stattfinden.

Unterstützungs-Institut, Das Altonaer. Gestiftet den 28. Januar 1799. Bureau: Catharinenstr. 27. Gesellschafts-Mitglieder: Oberbürgermeister Widies; M. A. Andejen; F. Baur; F. Beckmann; Senator J. F. Björnsen; G. Rohde; M. H. Claren; G. H. Clemens; Rechtsanwalt Daus; Pastor H. Dohn; A. Donner; Otto H. Eichels; Consul Cesar Gayen; Consul Th. Gayen; Commercienrath W. L. F. Giese; G. Hagedorn; J. W. Hamdorff; Christian Hansen, Ehr. Sohn; Emil Heise; Rechtsanwalt P. Jessen; Senator Wilhelm Knauer; Herm. Koch; Medicinalrath Dr. med. Th. Kraus; Geheimer Oberfinanzrath Krüger; Cesar Lange; V. Lantzenau; Adolph Lehmann; J. H. Löwenhagen; Max Müller; Reg.-Rath Wegener; Justizrath A. Meyer; Ad. Müller; Hugo Lübbs; F. G. S. Mourier; Senator W. H. Nopitz; Roy Paulsen; Justizrath F. Philipp; Kammerier v. Qualen; Ferd. Reinde; M. T. Reinde; Bürgermeister Rosenhagen; J. C. F. Rudolph; J. C. Schildknacht; F. H. Schmidt; J. D. Schütt; Ed. Schneider; G. Semper; Otto Semper; Rechtsanwalt C. F. W. Siebeking; G. H. Siebeking; F. G. Pasmer; Gustav Wall; Hygicus Sanitätsrath Dr. med. Wallisch; Albert Warburg; Pius Warburg; Rechtsanwalt Otto Webedin; Th. F. Wegener; Amtsrichter Dr. Wittig; Georg Wöhner und Commercienrath C. A. Wriedt.

Directoren: Reg.-Rath Wegener, Ferd. Baur, Rechtsanwalt Daus, G. Mourier und M. Th. Reinde.

Revisoren für die Bilanz des Jahres 1884: J. D. Schütt und G. Semper. Mitglieder der Unterstützungs-Commission pro 1885: Cesar Gayen, G. Hagedorn, J. W. Hamdorff, Ad. Lehmann, Bürgermeister Rosenhagen, Dr. Wittig und Rechtsanwalt Webedin.

Mitglieder der Stipendien-Commission pro 1885: Senator Knauer, Medicinalrath Dr. Kraus, Justizrath Ad. Meyer, Georg Semper. Mitglieder der Verschönerungs-Commission pro 1885: Geheimer Oberfinanzrath Krüger, Oberbürgermeister Widies, Senator Knauer, Medicinalrath Dr. Kraus, Albert Warburg und Rechtsanwalt Webedin.

Secretair: Rechtsanwalt P. Jessen. Geschäftsführer: Bureau-Verwalter: G. Eddt, 1. Bureauvorleser und Buchhalter; G. Friedrich, 2. Bureauvorleser; F. Prahl, 1. Cassirer; J. Bod, 2. Cassirer; C. F. Gensler, 3. Cassirer; J. v. d. Wisch, 1. Expedient; G. Arnold, 2. Expedient; F. Müller und F. Helmers, Revisionsbeamte; Th. Sperling, C. Reinde, Ehr. Hennings, A. Stoltenberg, W. Briz und Felbmann, Gehilfen; G. Kröger und J. Körner, Boten.

Das Institut bewilligt Unterstützungen an unvermögende Altonaer Eingebörge, ohne Unterschied der Religion, insbesondere an Fabrikanten, Handwerker und Künstler, die in ihrem Gewerbe die gehörige Geschäftlichkeit besitzen und eine begründete Hoffnung gewähren, daß sie durch Thätigkeit und Fleiß sich aus ihrer drückenden Lage herausziehen werden. Als Altonaer Eingebörge wird Jeder angesehen, welcher seinen bestimmten Aufenthalt in der Stadt Altona genommen hat und diesen Aufenthalt beizubehalten gewillt ist.

Wer unterthätig zu werden wünscht, muß sich die schriftliche Fürsprache eines Gesellschaftsmitgliedes verschaffen und sein Anliegen persönlich der allmonatlich ein Mal, und zwar am ersten Montag des Monats, Abends von 7 bis 8 Uhr verammelten Unterstützungs-Commission vortragen.

Die Unterstützungs-Commission besteht aus zwei Directoren und 7 von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern des Instituts, dem Secretair und dem Geschäftsführer.

Ueber den Capital-Nebenfonds, welcher alljährlich durch einen von der Generalversammlung festzusetzenden Theil des Reingewinns gebildet wird, verfügt die Gesellschaft, indem sie:

1) eine Summe bis zu M. 4000 für Stipendien bestimmt (siehe Stipendien der Sparcasse, Seite 259);

2) eine fernere Summe bis zur Höhe von M. 4000 bestimmt, welche der Commission des Instituts behufs Herbeiführung von Verschönerungen in Altona übergeben wird (siehe Verschönerungs-Commission des Unterstützungs-Instituts, Seite 263) und

3) eine Summe festsetzt, welche im laufenden Jahre für gemeinnützige Zwecke in Altona zu verwenden ist. Für diese Verwendung kann jedes Mitglied der Gesellschaft Anträge stellen. In einer außerordentlichen Versammlung der Mitglieder werden diese Anträge beraten und über dieselben ein Beschluß gefaßt.

Im Jahre 1885 wurden für gemeinnützige Zwecke M. 45,000 bestimmt. Davon haben erhalten: Der Verein für Ferien-Colonien in Altona M. 1200; der Altonaer Localverein zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke M. 5000 zur Errichtung eines Volks-Kaffeehauses; die hiesige Knaben-Arbeitschule M. 6000; ein Comite aus Mitgliedern der Gesellschaft M. 20,000, zu dem Zwecke und mit der Bedingung, zwischen der Realschule und der Catharinenstraße einen öffentlichen Platz zu schaffen, und der Altonaer Bürgerverein M. 12,800.

Baterländischer Frauen-Verein in Altona. Derselbe ist am 21. Februar 1870 gegründet und bildet einen Zweigverein des seit dem Jahre 1867 in Berlin bestehenden, gegenwärtig über das ganze Deutschland ausgebreiteten Vereins, als dessen Zweck aufgestellt sind: in Kriegszeiten der Fürsorge für die im Felde Bewundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten sowohl die hierzu notwendigen Vorbereitungen (z. B. durch Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Verrichtung schwerer, namentlich außerordentlicher Nothstände beizutragen, welche in dem einen oder andern Theile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Thuerung, Ueberschwemmung, Feuersbrunst oder sonstwie eintreten. Die Zahl der Mitglieder beträgt ca. 250. Der Verein hat eine Anzahl von Krankenpflegerinnen in den alademischen Krankenhäusern zu Kiel ausbilden lassen, und ein eigenes Pflegerinnen-Haus in der Allee 161 (Helene-Siß) errichtet. Die daselbst wohnenden p. t. 12 Pflegerinnen des Vereins werden in Friedenszeiten gegen entsprechende Vergütung (in besonderen Fällen auch unentgeltlich) zur Krankenpflege in Privathäusern entsendet, und hat man sich in Krankheitsfällen wegen einer Pflegerin an die Hausmutter, Frau Naafs, im Pflegerinnenhaus zu wenden. Unbescholtene Mädchen oder Frauen im Alter von 20—40 Jahren, welche auf Kosten des Vereins zu Krankenpflegerinnen ausgebildet zu werden wünschen, erfahren das Nähere durch eins der Vorstandsmitglieder. Eine Poliklinik, unter Leitung des Stabsarztes Dr. Selterbeck stehend, ist am Dienstag und Freitag in den Vormittagsstunden von 10 bis 11 Uhr im Pflegerinnenhause (Allee 161) für arme Augenkrante geöffnet. Den Vorstand bilden: Frau Etatsrath Donner, Vorsitzende; Frau Intendant Schweder, stellvertretende Vorsitzende; Frau M. H. Albers, Frau A. Grafemann, Frau Ferd. Reinde, Frau Justizrath Meyer; Rich. J. W. Behn, Pastor Köhler; Max Müller, Cassirer; Rechtsanwalt Siebeking und Stabsarzt Dr. Selterbeck. — Arzt: Dr. med. Weiland.

Verein „Australia“, gegründet im Juni 1869. Derselbe besteht: 1) freundschaftliche Vereinigung und geistigen Verkehr der Mitglieder; 2) den von Australien zurückkommenden Landsknechten in der denselben entfreundeten Heimath zu erleichtern; 3) australische Interessen zu vertreten; 4) Auslandsreisen über in Australien lebende resp. verstorbenen Deutsche thunlichst zu erleichtern, event. über deren Nachlaß Erfindungen einzuziehen, wozu eine beständige Verbindung mit den dortigen Behörden und Vereinen unterhalten wird. Der Vorstand: L. A. Range, Präses, Gr. Rosenstraße 120; M. Schröder, Vice-Präses, G. Philipp, Schriftführer, G. C. Fischer, Cassirer, J. Ohrt, Bibliothekar; J. Glittenberg, Archivar. Es findet eine wöchentliche Versammlung statt. Neben einem einmaligen Eintrittsgeld von 10 M. beträgt der Jahresbeitrag 6 M. Versammlungslocal: Reider's Club-Haus, Heineck 12, St. Pauli, Zusammenkunft: jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr.

Verein Creditreform Altona-Ottensen (zum Schutze gegen schädliches Creditgeben). Der Verein hat den Zweck: a) seine Mitglieder durch vertrauliche Mittheilungen vor geschäftlichen Verlusten zu schützen; b) durch den Druck der Vereinigung alte und zweifelhafte Ausstände kostenfrei einzuziehen; c) durch die Verbindung mit auswärtigen Vereinen gleicher Tendenz eine möglichst zuverlässige Auskunftsertheilung auf dem Principe der Gegenseitigkeit herzustellen. Vorstandsmitglieder: Theod. Barz, in Firma Barz & Maas, Ottensen; Ludw. Berger, in Firma J. C. W. Berger & Sohn; Albert Dübbern, in Firma J. C. Dübbern, Vorsitzender; Christian Jens, in Firma J. F. Jens Söhne; Gaston Büdler, Ottensen; Georg Wöhner, stellvertretender Vorsitzender. Geschäftsführer: L. Dittger. Das Bureau befindet sich Brunnenstr. 4a, geöffnet von 8—9 Uhr Vormittags und 12—2 Uhr Nachmittags. Jahresbeitrag 12 M., Eintrittsgeld 3 M. — Dieser Verein gehört dem Verband der Vereine Creditreform an, welcher z. Z. bereits in 119 Städten Deutschlands Zweig-Vereine besitzt.

Verein für Ferien-Colonien in Altona. Der Zweck des Vereins ist, kränklichen und schwächlichen Kindern undemittelten Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als drav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes wird dadurch erstrebt, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genöthigt werden, in Pension kommen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M. verpflichtet. Den Vorstand bilden: Ad. Lehmann, Vorsitzender; J. H. Löwenhagen, Schatzmeister; G. Steinblind, Schriftführer; Dr. H. Köhnen, Arzt.

Illegible Soiled Document Plastic Covered Document